

# INHALT

<b>DANKSAGUNG.....</b>	<b>7</b>
<b>1 EINFÜHRUNG .....</b>	<b>8</b>
<b>TEIL I: GRUNDLAGEN .....</b>	<b>17</b>
<b>2 SCHLÜSSELWORTE .....</b>	<b>18</b>
Was sind Schlüsselworte? .....	18
Warum ist Sprache vielschichtig?.....	19
Warum ist das Wissen um die Eigensprache wichtig?.....	20
<b>3 RESONANZ.....</b>	<b>24</b>
Was ist Resonanz im Gespräch? .....	24
Wie kann ich Selbstvertrauen in meine Resonanz stärken?..	25
Was bedeutet Zieloffenheit für die Resonanz? .....	26
Wie gehe ich damit um, wenn zu viel Resonanz entsteht?...	26
Wie kann ich Resonanz bemerken?.....	27
Was sind günstige Voraussetzungen für Resonanz? .....	28
<b>4 BILDHAFTE SPRACHE .....</b>	<b>32</b>
Warum ist bildhafte Sprache so ergiebig? .....	32
<b>5 WÜRDIGEN .....</b>	<b>38</b>
Was bedeutet Würdigen für menschliche Begegnung? .....	38
Was sind »gute Gründe«?.....	40
Wie geht Würdigen in der Alltagskommunikation?.....	41
<b>6 ZIELOFFENHEIT .....</b>	<b>46</b>
Was ist Zieloffenheit? .....	46
<b>7 DIREKTHEIT .....</b>	<b>52</b>
Wofür ist Direktheit gut? .....	52
Was ist direkte Kommunikation? .....	53
Direktheit in Konfliktsituationen .....	54
Direkte Rückmeldungen im Feedbackgespräch .....	58
<b>TEIL II: KONTEXTE .....</b>	<b>63</b>
<b>8 GESPRÄCHE IN DER FAMILIE .....</b>	<b>64</b>
Was ist besonders an Gesprächen in der Familie? .....	64
Eltern und Kinder .....	65
Babys und Kleinkinder .....	65

Kinder zwischen 3 und 6 Jahren .....	66
Kinder vor der Pubertät .....	69
Jugendliche .....	71
Eltern untereinander.....	73
Geschwister .....	74
Patchworkfamilie .....	76
Wie können im familiären Kontext gute Gespräche gelingen? .....	79
<b>9 GESPRÄCHE IN DER PARTNERSCHAFT.....</b>	<b>94</b>
Was ist besonders an Gesprächen in der Partnerschaft?.....	94
Was bedeutet gegenseitiges Grundverständnis? .....	95
Wie kann es in einer Partnerschaft gelingen, »sich verstanden zu fühlen«? .....	96
<b>10 GESPRÄCHE UNTER FREUNDINNEN UND FREUNDEN..</b>	<b>104</b>
Warum ist es einfach, unter Freundinnen und Freunden gute Gespräche zu führen?.....	104
<b>11 GESPRÄCHE UNTER JUGENDLICHEN .....</b>	<b>110</b>
Was unterscheidet Gespräche unter Jugendlichen von denen mit den Eltern? .....	111
Worüber reden Jugendliche miteinander?.....	113
Wie kann ich zur Gruppe dazugehören? .....	114
Der Körper verändert sich, der Geist auch, die »Welt steht Kopf« .....	116
Generationsunterschiede .....	118
Jugendslang – der neuste »Shit« .....	118
Wie können Gespräche unter Jugendlichen gut gelingen? ...	119
Wie können Streitgespräche konstruktiv verlaufen? .....	123
Wer hat die Verantwortung? .....	124
<b>12 GESPRÄCHE UNTER BERUFSKOLLEGEN UND -KOLLEGINNEN .....</b>	<b>128</b>
Was ist besonders an Gesprächen mit Kollegen und Kolleginnen? .....	128
<b>13 DAS SPIEL: WER GUT FRAGT, GEWINNT. EIN SPIEL FÜR BESSERE GESPRÄCHE DURCH GUTE FRAGEN UND AKTIVES ZUHÖREN .....</b>	<b>138</b>
<b>14 NOCH MEHR MÖGLICHKEITEN, GESPRÄCHE ZU ÜBEN... ÜBER DEN AUTOR.....</b>	<b>140 142</b>